

Enapter erreicht erstmals in der Unternehmensgeschichte nach vorläufigen Zahlen für Geschäftsjahr 2023 ein positives EBITDA

- EBITDA beträgt rd. 0,4 Mio. Euro
- Umsatz 2023 steigt um 114 % auf 31,5 Mio. Euro
- Veröffentlichte Prognosen erfüllt
- Weltweit weiterhin steigende Nachfrage nach AEM-Elektrolyseuren, insbesondere nach Megawatt-Anlagen der AEM-Multicore-Klasse

Berlin (06. Februar 2024); Die Enapter AG (ISIN:DE000A255G02) erzielte nach vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 31,5 Mio. Euro, nach 14,7 Mio. Euro im Vorjahr (+114 %). Das EBITDA beträgt rund 0,4 Mio. Euro (Vj. -10,58 Mio. Euro) und das Jahresergebnis rund -7,1 Mio. Euro (Vj. -12,98 Mio. Euro).

Der Auftragsbestand (Backlog) beträgt zum Jahresende 2023 rund 26 Mio. Euro, wovon rund 14 Mio. Euro ins Geschäftsjahr 2024 fallen.

Darüber hinaus addieren sich die Kundenanfragen für das Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt rund 1,6 Mrd. Euro. Dabei ist die Nachfrage nach der AEM-Multicore Klasse erheblich gestiegen: Die Geräte im Megawatt-Bereich machen mittlerweile rund 95 % der gesamten Anfragen aus. Im Herbst 2023 lag der Anteil noch bei 85 %. Der sehr große Anteil der AEM-Multicore-Klasse an der Gesamtnachfrage an AEM-Elektrolyseuren spiegelt den deutlich wachsenden Bedarf der Industrie und Logistik nach Lösungen für große Mengen an grünem Wasserstoff wider. Wettbewerbsvorteile der patentierten AEM-Technologie sind neben der Skalierbarkeit, der modulare Aufbau und der Verzicht auf seltene und teure Materialien in der Produktion. Insbesondere Iridium, dessen Weltmarktpreis bedingt durch ein knappes Angebot stark schwankt, wird in den Elektrolyseuren von Enapter nicht verbaut.

Dr. Jürgen Laakmann, CEO von Enapter: „Nach den vorläufigen Zahlen war das Jahr 2023 das bisher erfolgreichste in der Unternehmensgeschichte von Enapter. Besonders freut uns, dass wir erstmals ein ausgeglichenes EBITDA erreicht haben. Das Ergebnis und die gute Auftragslage bestätigen in unseren Augen, dass Enapter mit seinen Iridium-freien und damit zukunftssicheren modularen Elektrolyseuren einen bedeutenden Beitrag zur weltweiten Dekarbonisierung der Energiegewinnung und Industrie beitragen wird. Unser Fokus ist nun, mit unserer erprobten AEM-Technologie neue Märkte zu erschließen und so weitere Wachstumspotentiale zu generieren.“

Das genannte vorläufige Ergebnis beruht auf der vom Vorstand am 05. Februar 2024 vorgenommenen vorläufigen Bewertung des abgelaufenen Geschäftsjahres 2023. Die in

dieser Mitteilung genannten Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der abschließenden Aufstellung des Jahresabschlusses, der Abschlussprüfung und der Billigung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat.

Über Enapter

Enapter ist ein innovatives Energietechnologieunternehmen, das hocheffiziente Wasserstoffgeneratoren – sogenannte Elektrolyseure – herstellt, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und so die Energiewende global voranzutreiben. Die patentierte und bewährte Anionenaustauschmembran-Technologie (AEM) ermöglicht die Massenproduktion von kostengünstigen Elektrolyseuren zur Produktion von grünem Wasserstoff in jedem Maßstab. Die modularen Systeme werden bereits heute weltweit unter anderem in den Bereichen Energie, Mobilität, Industrie, Heizung und Telekommunikation eingesetzt. Enapter hat ihren Hauptsitz in Deutschland und einen Produktionsstandort in Italien.

Die Enapter AG ist im regulierten Markt der Börsen Frankfurt und Hamburg gelistet, ISIN: DE000A255G02

Weiterführende Informationen:

Website: <https://www.enapter.com>

Twitter: <https://twitter.com/Enapter>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/enapter>

Facebook: <https://www.facebook.com/enapterenergystorage>

Instagram: <https://www.instagram.com/enapter/>

Pressekontakt:

Ralf Droz / Doron Kaufmann

edicto GmbH

Tel.: +49 (0) 69 90 55 05-54

E-Mail: enapter@edicto.de